

So könnte Liebe klingen

Von Mathias Scherfling

Am Freitag hat Meike Goosmann in Malchow gastiert. Ein Konzert, in dem die Künstlerin die Zuhörer eingeladen hat, in sich hinein zu hören und gleichsam in einen Dialog zu treten. Eine musikalische Meditation über die Liebe.

MALCHOW. Über Liebe lässt sich trefflich philosophieren. Es gibt unzählige Bücher, und in der Musik haben sich zahlreiche Komponisten diesem Thema gewidmet. Alle diese Werke haben den Anspruch auf Einzigartigkeit. So auch Meike Goosmann, die am Freitag in der kleinen Kirche zu Malchow ihr Programm „Kontemplation Liebe ... in Komposition und Improvisation“ zu Gehör gebracht hat. Knapp zwei Dutzend Zuhörer haben sich in der Musikkirche versammelt, um dem Konzert der Solistin zu lauschen.

Diese beginnt zunächst leise unter der Empore – also im Rücken der Gäste – zu spielen. Auf ihrem Weg nach vorn entwickelt sich die „Einstimmung“ überschriebene Improvisation. Vorn angekommen erläutert Meike Goosmann, die eigentlich Jazzmusikerin ist, kurz ihre Inspiration für das Programm. „Ich habe schon als Jugendliche über Liebe nachgedacht.“ Genauer habe sie



Meike Goosmann mit ihrem Instrument in der Musikkirche Malchow

FOTOS (2): MATHIAS SCHERFLING

sich damit befasst, als sie ein Arbeitsstipendium zu „Kontemplation über die Liebe“ beantragt habe. Das habe ihre Forschungen über zwischenmenschliche Beziehungen möglich gemacht. Daraus seien acht Kompositionen über Liebestätigkeiten entstanden, die unter anderem mit „erkennen“, „hingeben“, „freuen“, „empfangen“ und „vertrauen“ überschrieben sind. Was das Konzert betrifft, kann Meike Goosmann ihre

musikalische Herkunft nicht verhehlen. Es gibt Anklänge von Jazz, Klezmer aber auch Neuer Musik.

Dabei wechselt die versierte Musikerin gekonnt zwischen Sopransaxophon, Klarinette, Bassklarinetten und Sopraninoflöte hin und her. Wobei letztere in dem Programm schon für die Zuhörer fast schmerzhaft hohe Töne erreichte. Bedeutend angenehmer sind da die tiefen Instrumente, womit sich

viel eher Emotionen transportieren lassen. Sie füllen den Kirchenraum mit ihren mal schwebend leise bis hin zu fragend lauten Tönen.

Dabei hat die Musik schon eine Struktur, nur die lässt sich schwer einordnen. Es ist eine angenehme Suche – und dabei doch beileibe nicht esoterisch. Mal erinnert das entfernt an jiddische Musik und dann wieder geradlinig an einen Hauch von Jazz-Rhythmik. Es passt



Die kleine Dorfkirche zu Malchow ist bekannt für die hier veranstalteten Konzerte und Lesungen.

in den Raum und die Zeit. Wobei das Spiel mit den Terzen eindeutig am meisten beeindruckt.

Am Ende schließt sich der Bogen, indem sie wieder unter die Empore wandelt und die Musik verklingt. Ja, so könnte Liebe auch klingen. Was nach einer Gedenkstunde mit Applaus bedacht worden ist.

Kontakt zum Autor
m.scherfling@nordkurier.de

Karten für Festival alle verkauft

FELDBERG. Wenn das Coronavirus den Veranstaltern nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht, wird das 3000 Grad-Festival in diesem August nach der Zwangspause im vergangenen Jahr wieder stattfinden. „Im Nebel der Ungewissheit, in dem wir seit knapp einem Jahr treiben, sehen wir Licht. Wir gehen davon aus, dass wir vom 6. bis zum 8. August ein Festival abhalten können. Natürlich unter gewissen Bedingungen, die wir aktuell noch nicht genau kennen“, teilen die Veranstalter mit.

Gerade einmal 2500 Tickets waren für die Party zu haben. „Die sind bereits ausverkauft“, so der Verein „3000 Grad Musik und Kultur“. „Ob Einheimische trotzdem als Tagesgäste in die Kieskuhle dürfen, auch ohne Karte, wird derzeit geklärt“, heißt es. „Wir geben alles, damit die Feldberger wieder dabei sind. Aber die Ämter sind noch etwas unschlüssig. Wir gehen davon aus, dass es möglich sein wird, wenn der Inzidenzwert so bleibt. Allerdings wird der Preis etwas höher, weil alles so teuer geworden ist.“ In den Vorjahren durften Einheimische kostenlos zum Fest. Das ist den Veranstaltern nach der langen Durststrecke nun wohl nicht mehr möglich. „Sollte das Festival ausfallen, werden die Ticketpreise erstattet.“